

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nizelos' in Nisch stattfindet und er Grund zur Annahme habe, daß auch ein bulgarischer Delegierter sich in den nächsten Tagen dahin begeben werde, um die direkten Verhandlungen zu beginnen. Es sei somit eigentlich das bereits im Zuge, was durch die projektierte Kollektivdemonstration erreicht werden sollte.

Hievon abgesehen, teilt Herr Sasonow aber ganz Auffassung Euer Exzellenz. Auch er ist der Ansicht, daß es sich zunächst um das Aufhören der Feindseligkeiten handle und die Details der Delimitation eben den Verhandlungen vorbehalten werden müssen. Wenn diese, was Herrn Sasonow lieber wäre, auf direktem Wege zu einem Ergebnis führen sollte, so steht auch er auf dem Standpunkt, daß das Ergebnis, was immer es sei, der Ratifikation durch die Mächte bedürfe, welche es zu überprüfen haben werden.

Bezüglich der Haltung der Türkei sagte mir Herr Sasonow, er habe bereits wiederholt der Pforte eindringlichst vorhalten lassen, daß die Linie Enos—Midia unter Mitwirkung der Großmächte festgesetzt worden sei und daher an derselben nicht mehr gerüttelt werden dürfe.

Herr Sasonow hob hervor, daß Interessen der Monarchie und Rußlands auf dem Balkan sich vollkommen decken (?!), da beide wünschen, daß das Gleichgewicht dortselbst erhalten bleibe.

Nr. 829.

### Der russische Botschafter in Paris an den russischen Außenminister. <sup>1)</sup>

Geheimtelegramm.  
Nr. 336.

Paris, den 3./16. Juli 1913.

Ihr Telegramm Nr. 1946 erhalten. Erbitte dringend Weisungen.

Heute hat der bulgarische Gesandte auf Grund eines ihm unmittelbar von König Ferdinand übersandten Telegramms eine Audienz beim Präsidenten der Republik erbeten und ihm in Gegenwart Pichons mitgeteilt, daß die Rumänen Varna besetzt hätten und sich anschickten, die Donau zu überschreiten, um auf Sofia zu marschieren. König Ferdinand flehe Frankreich an, auf die sofortige Einstellung der Feindseligkeiten zu dringen. Bulgarien sei bereit, die Frage der Friedensbedingungen der Entscheidung sämtlicher Großmächte zu überlassen. Ich sprach Pichon sofort nach dieser Audienz und teilte ihm auf Grund Ihres soeben erhaltenen Telegramms mit, daß der schnelle Abschluß des Friedens Ihrer Ansicht nach durch die Entsendung eines bulgarischen Bevollmächtigten zu dem von Paschitsch vorgeschlagenen Kongreß der Vertreter Serbiens und Griechenlands und durch unmittelbare Verhandlungen zu erreichen

<sup>1)</sup> Iswolski Bd. III, Nr. 957, S. 205.